

Abschlussbericht: Der Armenische Winter-Jugendtreff 2017 in Freudenstadt

Von David Avetjan

Wie jedes Jahr um die Weihnachtszeit, versammelten sich auch dieses Jahr um die 50 jungen Armenier aus ganz Deutschland und einigen europäischen Nachbarländern. Obwohl es somit das Treffen eines Volkes war, handelte es sich dadurch zugleich um eine multikulturelle Gruppe.

Am ersten Abend wurden wir von Anna Ohanoglu, einer Organisatorin und Vorstandsmitglied von „ARI - Jugendverband der Armenier in Deutschland e.V.“, in der Jugendherberge Freudenstadt empfangen. Sobald die meisten eingetroffen waren, gab es Abendessen und die Zimmer wurden verteilt damit sich alle von der langen Anreise erholen konnten. Angekommen, ausgepackt, eingelebt und schon haben wir gleich mit dem Programm angefangen. Wir spielten einige lustige Kennenlernspiele und die Stimmung lockerte sich dabei sehr schnell. Die gute Laune hielt noch bis in die späte Nacht an und endete erst mit einer spontanen „Nachtsession“ Schneeballschlacht. Das Programm war eine abwechslungsreiche Mischung aus wissenswerten, kulturellen und unterhaltsamen Themen.

So eröffnete Der Diradur den Samstagmorgen, nach der Vorstellung des Vereins ARI und einer kurzen Vorstellung von einem interkulturellen Projekt für Jugendliche aus Deutschland, Armenien und Frankreich und der Türkei, mit dem Namen „Reethinking Cooperation Sharing“ das von ARI e.V. unterstützt und mitorganisiert wird.

Anschließend bauten einige der Jungen die Musikanlage in dem großen Saal auf damit der Tanzkurs für traditionelle armenische Tänze anfangen konnte, der von zwei engagierten jungen Damen aus Armenien geleitet wurde. Hier ging es natürlich weiter mit dem Spaß und alle tanzten stimmungsvoll mit.

Parallel bereiteten schon einige die Grillfleisch Marinade für den nächsten Tag vor und legten das Fleisch traditionell ein, damit wir am Sonntag Xorovac machen konnten.

Am Abend stand dann auch schon die Party auf dem Programm, also wurde alles aufgebaut und kreativ dekoriert. Da für alles Nötige gesorgt war, konnten jetzt alle gemeinsam bis in die späte Nacht das Tanzbein schwingen. Mit viel Spaß und vielen lachenden Gesichtern endete auch dieser Abend.

Der Sonntag fing sehr gemütlich an. Die meisten nutzten diese Zeit um gemeinsam auf den Freudenstädter Weihnachtsmarkt zu gehen, gemeinsame Spiele zu spielen oder sich zu unterhalten. Andere bereiteten das Fleisch vor, um auf den traditionellen Spießen das Xorovac zu grillen.

Als der Duft des Fleisches dann in der Luft lag, haben sich alle gut gelaunt versammelt und zusammen gegessen. Dieser Abend endete auch in einem großen ausgelassenen Kreis voller netter Unterhaltungen und fröhlicher Gesichter, was den Morgen danach für die meisten umso schwerer machte.

Denn es war Montag - und es hieß Abschied nehmen. Ein aufregendes Wochenende mit teilweise sehr wenig Schlaf neigte sich nun langsam seinem Ende zu.

Am Montagmorgen gab es noch ein Abschlussplenum mit einer Mitgliederversammlung des Vereins. In diesem Rahmen wurden Projektideen und Wünsche der Vereinsmitglieder besprochen.

Wie wahrscheinlich jedes Jahr, fiel uns allen auch dieses Jahr der Abschied ziemlich schwer. Man hatte sich schon sehr an die Leute gewöhnt und neue Freundschaften geschlossen. Jedoch hat es auch etwas Gutes: es sind alle mit vielen schönen Erinnerungen und mit ganz viel Vorfreude auf den Sommer-Jugendtreff heimgefahren.

